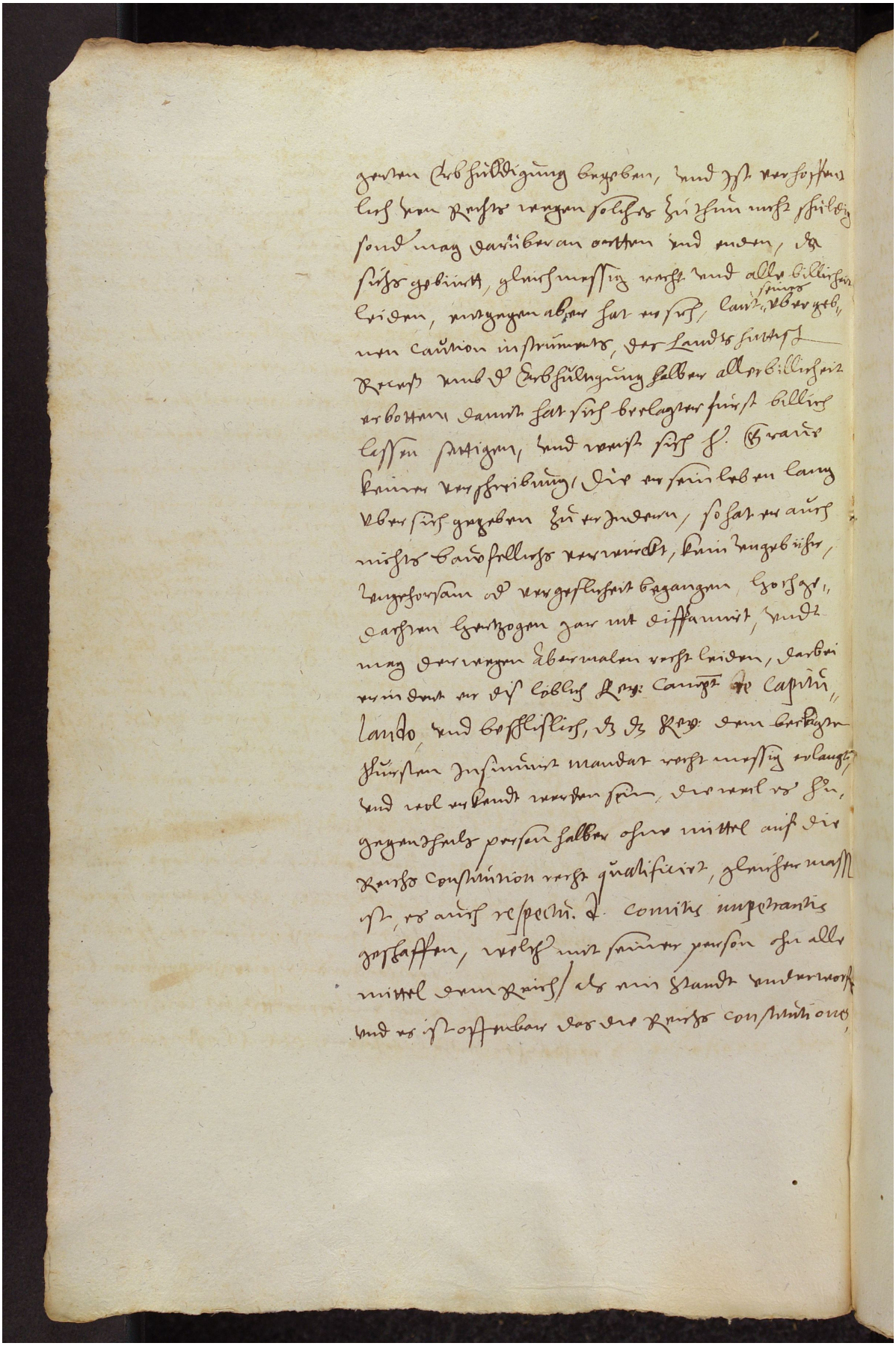
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8268
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



gesten Erbhuldigung begeben, und ist verhoffen
lich den Rechten wegen solcher Zichen nicht schuldig
sond mag darüber an ortten und enden, da
sichs gebirt, gleichmessig recht und alle billicheit
leiden, nutzgegen aber hat er sich, landt, vberzeb,
ven caution instruments, der landts hirsch
Recht und d. Erbhuldigung halber all erbilicheit
erbotten, damit hat sich berlagter furst billich
lessen settigen, und weist sich h. Graue
kainer verschreibung, die er sein leben lang
vber sich gegeben zu erfordern, so hat er auch
nichts landfellichs verwirckt, kain ungehorsam,
ungehorsam od. vergeslichkeit begangen, hoch gt.,
dachten Hertzogen gar nit diffamirt, und
mag derwegen abermalen recht leiden, darbei
er in dem er dis loblich Reg: Camgt. zu capitu,
lando, und besonderlich, es d. Reg. dem berlagten
Fürsten insinuirt mandat recht messig erlangt,
und wol erkandt werden sein, der weil er hin,
gegen dhalb person halber ohne mittel auf die
Reichs constitution recht qualificirt, gleichter massi
ist, er auch respectu d. comitis imperantis
geschaffen, welch mit seiner person ohn alle
mittel dem Reich als ein standt underworf
und es ist offenbar das der Reichs constitution,